



Anforderungsmanagement

... eine oft vernachlässigte Aufgabe in IT-Projekten

Immer größere Projekte sollen in immer kürzerer Zeit realisiert werden. Um dies zu ermöglichen, wird oftmals an ausreichend bemessener Projektzeit für Anforderungsanalyse, Spezifikation und Design gespart. Doch gerade in IT-Projekten ist es von immenser Wichtigkeit die Anforderungen genau zu kennen sowie immer wieder mit der entstehenden Lösung zu vergleichen. Geschieht dies nicht, so wird man spätestens am Projektende feststellen, dass

- das Projekt hinsichtlich **Laufzeit und Kosten aus dem Ruder gelaufen** ist und/oder
- das Produkt (System) an vielen Stellen **nicht die ursprünglich gewünschten Eigenschaften** haben wird (z.B. hinsichtlich Funktionalität, Bedienfreundlichkeit oder Fehlertoleranz).

Die Erfahrung lehrt, dass sich Folgen von Fehlern, die bei der Systemkonzeption wegen zu wenig detaillierter Anforderungs- und Prozessanalyse gemacht werden, nur unter hohen Kosten beseitigen lassen. Insbesondere diese Fehler führen dann dazu, dass Auftraggeber und Auftragnehmer gleichermaßen enttäuscht werden: Der eine bekommt zu wenig, was er sich vorgestellt hat, und für den anderen wird das Projekt wegen allzu viel Nachbesserungsbedarf **zum wirtschaftlichen Misserfolg**.

Für den Auftraggeber ist besonders schlimm, dass sich durch derartige Fehler nicht nur die Projektkosten erhöhen, sondern später auch die **Betriebs- und Instandhaltungskosten** – Teil der so genannten **Total Cost of Ownership (TCO)**. Sie erhöht sich durch versteckte, kaum vorweg kalkulierbare Kosten, die als Folgeerscheinung oben erwähnter Fehler auftreten. Dazu zählen z.B.

- **häufige oder längere Systemausfallzeiten** aufgrund von Fehlern oder Wartungsarbeiten,
- **höherer Administrationsaufwand** aufgrund instabiler oder zu wenig benutzerfreundlicher Software,
- **höherer Schulungsaufwand** wegen
 - nicht bedachter Anforderungen, daher nicht umgesetzter Systemfunktionalität und somit notwendiger Workarounds sowie
 - späteren Software-Nachbesserungen, die Nachschulungen notwendig machen.

Letztendlich wird unter solchen Fehlerfolgen auch die Systemakzeptanz leiden.

Um derartige Konsequenzen zu vermeiden, muss der Anforderungsanalyse sowie dem Anforderungsmanagement – quasi als Grundpfeiler eines jeden Projekts – ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt werden. Der Vortrag wird dies verdeutlichen und wird ferner Wege aufzeigen, erfolgreich Anforderungsmanagement zu betreiben.